

## **Parameter**

---

**1:**

*Einkaufen, aber aufhalten in diesem Sinne tu ich mich nicht. Ich gehe einfach dort einkaufen, shoppen, Billette kaufen. Ich gehe auch oft ins Engadin und äh dann muss ich halt oft über den HB. – Herr E.*

*Die, die nur in Zürich durchreisen, die fühlen sich dann manchmal ein bisschen verloren, hab ich gemerkt. Eben man sucht sich dann einen Platz um abzuhängen, um auf den nächsten Zug zu warten, oder... was auch immer dann. Oder um ein Brötchen zu essen. Das fehlt ein bisschen mehr. – Herr E.*

*Da vorne hat es definitiv zu wenige WC (...) ja der ganze Park also es hat ja noch ein WC-Häuschen im Park (...) aber das ist nur im Sommer offen und es reicht nicht und natürlich ja WC im Bahnhof kann man sich streiten die kosten etwas oder, das Ding ist einfach entweder es hat etwas gratis und sonst... – Herr W.*

*Landesmuseum finde ich noch lässig, da kannst du jetzt rein, kannst ein bisschen relaxen, hast deinen Frieden, du hast niemand der dich plagt oder. Dort bin ich noch gerne, in diesem Park. Früher weniger, aber heute bin ich hin und wieder, wenn ich in Zürich bin und Langeweile habe, gehe ich dort rein und gehe ein bisschen «sünnele» (sonnenbaden). – Herr H.*

*Also die WCs am Central die werden zum Beispiel gut genutzt die Züri WCs in der Wand das sind sogar zum Teil Schlafplätze. – Herr W.*

## **Parameter**

---

**2:**

*Mit den Toiletten. Es hat ja glaub nur an ein oder zwei Orten eine Toilette. Vielleicht irgendwo noch eine Ecke, wo man für die Männer, fürs Pissoir oder so. – Herr E.*

## **Parameter**

---

**3:**

*Auch dort beim Central, dort auf der anderen Seite, dort gibt es genug Trottoirs, aber keine Sitzbänke. – Frau S.*

*Vor dem Coop war zeitenweis ein beliebter Treffpunkt oder Aufenthaltsort. – Herr W.*

*I: Wo fühlt ihr euch in Zürich am wohlsten?*

*Eben dort gehen wir jetzt hin Bahnhofbrücke, warum? Dort hat es Wasser. Dort hat es Tiere. Ich liebe Wasser und Tiere das gibt mir immer Energie, obwohl die Bahnhofsbrücke nicht immer der beste Platz ist. – Herr K.*

*Der Taubenschlag war früher vor ein paar Jahren noch ein Ort wo Punks gerne waren, bettelten und zum Teil sehr aufdringlich oder sehr monopolisierend waren. – Herr W.*

#### **Parameter 4:**

*Die rufen uns gerne an (Starbucks), weil sie Leute drin haben die den ganzen Tag im Starbucks sind aber nicht konsumieren und dann rufen sie uns an, wir gehen dann mal schauen wer ist das und hat der ein Problem oder hat der einen Bedarf. – Herr W.*

#### **Parameter**

**5:**

*Als wir obdachlos waren sind wir immer da in den Coop rein, weil das ist auch noch ein Ort, wo ich sehr gerne war dort hinten zum Essen (Im Park). – Herr K.*

#### **Parameter**

**6:**

*S: Ein obdachloser Mann, der wohnt um HB Europaallee dort noch Sihl (Gessnerallee). Der wohnt dort, das ist sein Zuhause. Der ist immer in dem Raum er ist aber in der Regel sehr unscheinbar und fällt eigentlich kaum auf er hat einen grossen Rucksack. – Herr W.*

*Es gibt ganz, ganz viele Patienten, denke ich, die kommen, holen ihre Medikamente und gehen wieder. Und dann gibt es die, die kommen und sich eigentlich so ein Stück weit ein bisschen da bei uns aufhalten, wobei vielleicht wichtig auch ist, sie dürften sich eigentlich nicht bei uns gross aufhalten. Sie sind wie aufgefordert ihre Medis zu beziehen, ihre Termine wahrzunehmen und dann aber wieder zu gehen. Also es ist eigentlich nicht vorgesehen (wir können vielleicht nachher noch da hinten runter.), dass sie sich dann bei uns da hinten einrichten und anfangen zu picknicken. Das ist eigentlich gar nicht vorgesehen. Und viele halten sich dran und ich denke es gibt aber auch einige wo sich dann halt gerade die, die obdachlos sind die dann halt trotzdem so bisschen dahinten bei der Gessnerallee. Das ist der Patienteneingang, wo sie Medis beziehen trotzdem irgendwie bisschen verweilen. – Frau P.*

*I: Und im Vergleich zu jetzt, wie nutzt du jetzt in deinem jetzigen Alltag den HB? Und so die Umgebung?*

*Zum Einkaufen. – Frau S.*

*Ich komme an, kaufe mir immer am gleichen Kiosk ein Päckchen Zigaretten und laufe dann meistens zum ARUD. Und gehe eigentlich auch rasch wieder nach Hause. Gehe schnell in den Migros, wenn ich was brauche. – Frau S.*

*I: Das heisst du nutzt den HB eigentlich, es ist vor allem schon ein bisschen ein Durchgang zwischen Zug, wo du ankommst und ARUD? Und dann noch Einkaufen?*

*Ja. – Frau S.*

*Also wenn man dort vorbei geht, sind da Leute entweder am Verkaufen (Drogen) oder am Suchen. – Frau S.*

*Hier kommen eigentlich nur die hin, die Tabletten suchen. – Frau S.*

*Ich würde sagen rund um den Block der ARUD, Wenn man einfach einmal rundherum läuft. Dort sind so die Hotspots. – Frau S.*

*I: Ist dort der Kontrolldruck auch manchmal grösser?*

*Absolut ich bin gerade gestern Abend davongelaufen, weil ich bin, es ist eine Sauecke dort. Gerade oben dran hängen manchmal extrem viele Leute herum. – Frau S.*

*Da natürlich alles so ein bisschen um die Arud rundum also da ist ein Ort sehr ein neuralgischer Spitz da. (...) Genau da unter der Brücke unter den zwei Brücken, die haben verschiedene Namen eine heisst Gessnerbrücke, die andere heisst. Wie auch immer. Da wird viel konsumiert zum Beispiel oder auch geschlafen. – Herr W.*